



Juni

Nachdem man auch bei einer gebrochenen Zehe von Glück sprechen kann, dass nicht mehr passiert ist, durchleuchteten wir in den nächsten Lesespielstunden das Wörtchen Glück...

Warum bringt ein Schwein oder auch ein Marienkäfer Glück?

Was ist denn „Glück“?

„Wo bekommt man Glück zu kaufen?“, wollte Lotta wissen.

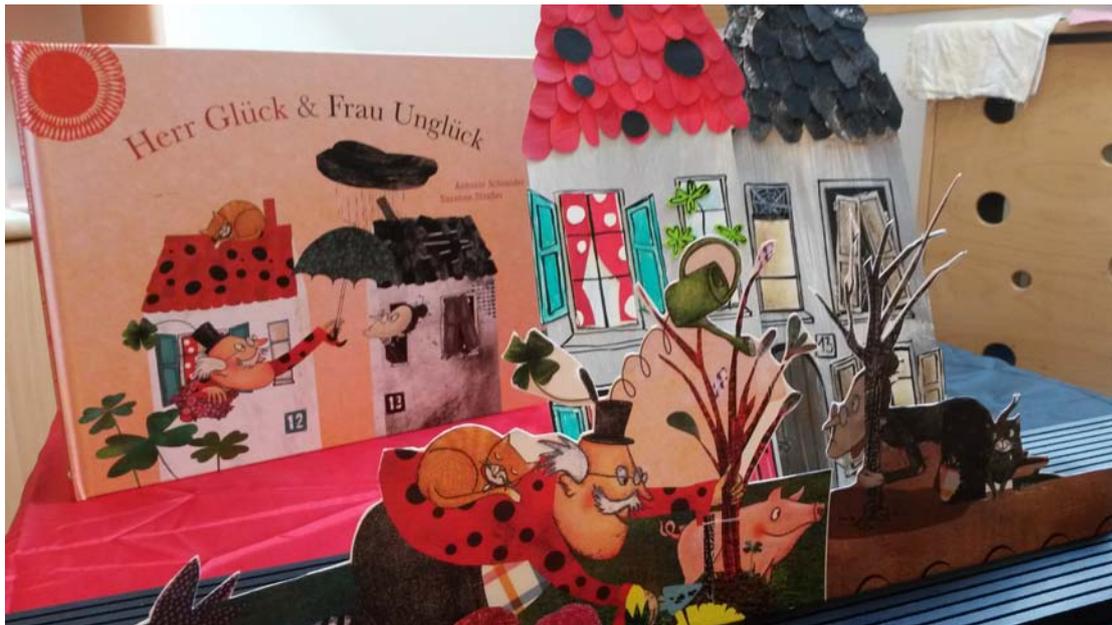
Die Kinder kannten sich in Sachen Glücksbringer hervorragend aus und wussten viele Details über bestimmte Bräuche.

Danach lernten wir auch Herrn Glück und Frau Unglück kennen... ein interessantes Pärchen, das zu Beginn der Geschichte sehr gegensätzlich ist.



Inhalt: Eines Tages bekommt Frau Unglück einen ungewöhnlichen Nachbarn, Herrn Glück. Er richtet sich fröhlich in Haus und Garten ein, unermüdlich streut er Samen aus. Schon bald wachsen die wunderlichsten Pflanzen. Das alles aber gefällt Frau Unglück gar nicht. Sie beschließt: „Herr Glück muss weg!“

Ob ihr das gelungen ist ?



Am Ende bastelten wir uns selber Glückskärtchen, die wir einem ganz besonderen Menschen schenkten...



Haben Sie Lust auf ein Schlangenrätsel?

Dabei schlängeln sich die Wörter durch die Kästchen...

... viel Spaß!

# Das glückliche Schlangenrätsel



M	E	F	Ä
A	R	I	K
R	I	E	N



H	E	I	E
U	F	S	N

K	L	E
L	B	E
A	T	T



H	C	U	A	R
F	A	N	G	K
R	E	R	H	E

F	E	N	I
L	G	P	Z
I	E	I	L



S	I	H	C
C	N	E	N
H	W	E	I

In der letzten Lesespielstunde tauchten wir ab in den tiefen Ozean. Darin wohnt die wunderschöne Meerjungfrau von Helga Bansch.



Die schöne Meerjungfrau sucht einen Ehemann. Wer ist der Stärkste und Geschickteste unter den Meeresbewohnern?

Der Hai?

Der Riesenkrake?

Der Meerjungmann?

Oder gibt es da jemanden, mit dem aber wirklich keiner gerechnet hätte?

Damit in den Ferien die berühmte Langeweile gar keine Chance hat, haben wir beschlossen, an Regentagen Fantasiefische zu malen.

Kaktusfische,  
Katzenfische oder auch  
Krapfenfische?

Ich wünsche Ihnen einen glücklichen Sommer. Viele Sonnenstunden und Zeit zum Entspannen...

Liebe Grüße,

Petra Forster